

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2019



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	9
Grundlagen des Konzerns	9
Das Geschäftsmodell des Konzerns	9
Forschung und Entwicklung	9
Wirtschaftsbericht	9
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	9
Branchenbezogene Rahmenbedingungen	10
Wettbewerbsposition	10
Geschäftsverlauf Konzern und Segmente	11
Lage	12
Wesentliche Kennzahlen	12
Vermögenslage	12
Finanzlage	13
Ertragslage	14
Segmentberichterstattung	14
Chancen- und Risikobericht	15
Prognosebericht	16
Konjunkturausblick	16
Märkte und Branchenausblick	17
Ausblick für den JDC Group-Konzern	17
Konzernabschluss	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Segmentberichterstattung	20
Konzernbilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Anhang zum Konzernabschluss	28
Kontakt	42

JDC Group AG

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR

	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	25.702	22.010	16,8	52.513	44.474	18,1
Rohertrag	7.457	6.694	11,4	15.594	14.351	8,7
Rohertragsmarge in %	29,0	30,4	-4,6	29,7	32,3	-8,0
Gesamtkosten	7.479	6.861	9,0	14.813	13.698	8,1
EBITDA	838	534	56,9	2.367	2.014	17,5
EBITDA-Marge in %	3,3	2,4	37,5	4,5	4,5	0,0
EBIT	-22	-167	86,8	781	653	19,6
EBIT-Marge in %	-0,1	-0,8	87,5	1,5	1,5	0,0
Konzernergebnis	-360	-619	41,8	145	-210	> 100
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	13.128	11.935	10,0	13.128	11.935	10,0
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,03	-0,05	40,0	0,01	-0,02	> 100

CashFlow/Bilanz in TEUR

	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	491	1.066*	-53,9
Bilanzsumme	83.427	85.547	-2,5
Eigenkapital	33.485	33.344	0,4
Eigenkapitalquote in %	40,1	39,0	2,8

*30.06.2018



Stefan Bachmann
CDO

Ralph Konrad
CFO, CIO

Dr. Sebastian Grabmaier
CEO

Brief des Vorstands an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die JDC Group AG im ersten Halbjahr 2019 Umsatz und operatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich übertreffen konnte.

Im ersten Halbjahr 2019 stieg der Umsatz um rund 18 Prozent. Das Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) stieg ebenfalls um 18 Prozent und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 20 Prozent.

Ergebnisse des 1. Halbjahres und des 2. Quartals 2019

Die JDC Group AG konnte das Vorjahreshalbjahr – umsatz- und ergebnisseitig – abermals deutlich übertreffen.

Der Halbjahresumsatz stieg erfreulich um 18 Prozent auf 52,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: 44,5 Mio. Euro). Der Quartalsumsatz des im Vermittlermarkt üblicherweise schwachen zweiten Quartals stieg um rund 17 Prozent auf 25,7 Mio. Euro (2. Quartal 2018: 22,0 Mio. Euro) und liegt damit untypisch nur leicht unter dem Niveau des ersten Quartals.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im ersten Halbjahr mit 2,4 Mio. Euro um rund 18 Prozent (1. Halbjahr 2018: 2,0 Mio. Euro). Das EBITDA des zweiten Quartals lag mit 838 TEUR trotz der im Vorgriff auf die akquirierten Großprojekte gestiegenen Personalaufwendungen sogar rund 57 Prozent über dem Niveau des Vorjahresquartals (2. Quartal 2018: 534 TEUR). Im Jahresverlauf erwarten wir durch den für neue Großkunden investierten Mehraufwand weiteres Wachstum und weiter verbesserte Erträge.

Trotz des im zweiten Quartal leicht negativen Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT: –22 TEUR im Vergleich zu –167 TEUR im Vorjahresquartal) stieg das EBIT im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich deutlich auf 781 TEUR, was in etwa einer Steigerung von 20 Prozent entspricht. (1. Halbjahr 2018: 653 TEUR).

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) liegt im Vorjahresvergleich mit 206 TEUR ebenfalls deutlich über dem Vorjahr (1. Halbjahr 2018: 70 TEUR).

Bei den relevanten bilanziellen Eckdaten hat sich die JDC Group AG ebenfalls positiv entwickelt: Zum 30. Juni 2019 betrug das Eigenkapital 33,5 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag damit bei 40,1 Prozent (31. Dezember 2018: 33,3 Mio. Euro und 39,0 Prozent).

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

ADVISORTECH

Der Geschäftsbereich Advisortech hat im ersten Halbjahr 2019 seinen Umsatz noch stärker als der Gesamtkonzern gesteigert. Der Umsatz lag mit 44,4 Mio. Euro rund 22 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2018: 36,5 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag der Umsatz bei 21,0 Mio. Euro und damit rund 17 Prozent über dem 2. Quartal 2018 (18,0 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag in den ersten sechs Monaten 2019 mit 3,1 Mio. Euro signifikant über dem Niveau des Vorjahres (1. Halbjahr 2018: 2,6 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich stieg das EBITDA auf 1,3 Mio. Euro (2. Quartal 2018: 0,8 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag in den ersten sechs Monaten 2019 mit 1,8 Mio. Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahr (1. Halbjahr 2018: 1,5 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag das EBIT bei 0,6 Mio. Euro gegenüber 0,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

ADVISORY

Im Geschäftsbereich Advisory sind die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2019 um 6,2 Prozent gestiegen. Der Umsatz betrug 12,9 Mio. Euro gegenüber 12,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Quartalsvergleich stieg der Umsatz um mehr als 10 Prozent (6,8 Mio. Euro gegenüber 6,1 Mio. Euro im Q2 2018).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Advisory sank in den ersten sechs Monaten 2019 und im Quartalsvergleich leicht auf 0,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: 0,1 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Segments verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2019 damit ebenfalls geringfügig auf -0,2 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: -0,1 Mio. Euro). Im Quartalsvergleich lag das EBIT bei -0,2 Mio. Euro gegenüber 0,0 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2019 haben wir eine positive Einschätzung:

Die JDC Group konnte im 1. Halbjahr 2019 in Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum deutlich zulegen. Besonders stark konnte das Segment Advisortech durch den neuen Großkundenumsatz wachsen. Dieses Wachstum wird sich in wesentlichen Teilen allerdings erst ab dem zweiten Halbjahr 2019 zeigen.

Die für die Administration von Großkunden bereits vorgehaltenen Kosten beeinflussen zwar noch die Profitabilität des Konzerns, man kann aber bereits heute die Skalierung des Geschäftsmodells erkennen.

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir auf der Basis unserer nun marktführenden Abwicklungsplattform mehrere neue Großkunden gewinnen. Damit wollen wir JDC endgültig als Outsourcingpartner für große und größte Finanzintermediäre in Mitteleuropa etablieren und langfristig die erste Adresse für die Abwicklung von Privatkunden-Versicherungsgeschäft für Banken, Großmakler, firmenverbundene Makler und Versicherungsvertriebe sein.

Vor allem aus diesem Bereich erwarten wir im zweiten Halbjahr weiter deutlich steigende Umsätze und damit positive Ergebnisbeiträge – wie jedes Jahr und in der Branche üblich.

Deshalb bestätigen wir unsere Guidance und erwarten für das Gesamtjahr 2019 weiter einen Umsatz von mindestens 110 Mio. Euro und ein deutlich verbessertes Ergebnis.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Zu guter Letzt möchten wir uns erneut ganz besonders bei unseren Mitarbeitern und Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

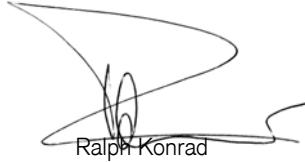
Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Stefan Bachmann

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Das Geschäftsmodell des Konzerns

Die JDC Group AG steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden. Im Geschäftsbereich „Advisortech“ bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. Während viele Vertriebe und Vertriebspartner den technologischen Wandel als Problem und die jungen Fintech-Firmen als neue Wettbewerber sehen, begreifen wir den Faktor „Technologie“ als große Chance. Lösungen aus dem Geschäftsbereich „Advisortech“ werden Beratern zukünftig helfen, ihre Kunden noch besser zu betreuen und im Ergebnis mehr Umsatz zu generieren. Im Segment „Advisory“ vermitteln wir über die FiNUM.-Gruppe Finanzprodukte an private Endkunden über freie Berater, Vermittler und Finanzvertriebe. Mit mehr als 16.000 angeschlossenen Vertriebspartnern sind wir einer der Marktführer im deutschsprachigen Raum.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich „Advisortech“ bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater. In diesem Zusammenhang betreibt die JDC-Group die Entwicklung selbsterstellter Softwarelösungen. Im ersten Halbjahr 2019 wurden in diesem Zusammenhang Eigenleistungen in Höhe von 488 TEUR aktiviert. Im Weiteren verweisen wir auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft startete mit einem Wachstum in das Jahr 2019. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal stieg laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem vierten Quartal 2018 um 0,4 Prozent. Im 2. Quartal 2019 war das BIP um 0,1 Prozent niedriger gegenüber dem Vorquartal. Der Rückgang ist auf den geringeren Außenbeitrag zurückzuführen. Gemäß Prognose der Bundesregierung soll das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in 2019 bei 0,5 Prozent liegen. Das DIW prognostiziert ein Wachstum von 0,9 Prozent. Es ist der tiefste Stand seit gut sechseinhalb Jahren laut DIW. Unsicherheit geht dabei vor allem von den wachsenden Sorgen um einzelne europäische Länder, in erster Linie Italien, und der Möglichkeit eines eskalierenden Handelskonflikts zwischen den USA und dem Rest der Welt aus, sie beeinträchtigt die Investitionstätigkeit der Unternehmen weltweit. Im ersten Halbjahr sind die deutschen Ausfuhren leicht gestiegen, der Trend geht allerdings nach unten. Die unsichere Weltwirtschaftslage beeinträchtigt jedoch die Geschäftsentwicklung der JDC Group und ihrer Tochterunternehmen. Die privaten Haushalte halten sich derzeit mit Ausgaben für Investment- oder Lebensversicherungsprodukten zurück. Sollte sich tatsächlich ein wirtschaftlicher Abschwung einstellen, wird es zu Umsatzrückgängen kommen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für Investmentfonds¹⁾

Der deutschen Fondsbranche sind im ersten Halbjahr 2019 netto rund 42 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen. Spezialfonds verzeichneten mit 38,3 Mrd. Euro hohe Zuflüsse. Publikumsfonds flossen 1,8 Mrd. Euro zu.

In Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zur Jahresmitte 1.053 Mrd. Euro. Offene Spezialfonds tragen mit 1,8 Billionen Euro zum Bestand bei. Die Fondsbranche verwaltete Ende Juni 2019 ein Vermögen von insgesamt 3,2 Billionen Euro für Anleger. Dies entspricht einem Anstieg von rund 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der Markt für Versicherungen²⁾

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft sind in 2018 leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich war die Entwicklung bei den Privaten Krankenversicherungen, Sachversicherungen sowie den Lebensversicherungen. Für 2019 wird unter denselben Voraussetzungen mit einem weiteren Anstieg von ca. 2 Prozent gerechnet.

In der privaten Krankenversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen derzeit leicht positiv. Positiv verläuft derzeit auch die Entwicklung des Beitragsaufkommens in den Sachversicherungen. In der Lebensversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen wieder positiv.

Insgesamt strebt die Branche eine, gemessen am Vorjahr, stabile bzw. leicht wachsende Beitragsentwicklung an.

Ausblick

Der Markt für Finanzdienstleistungen wird auch im Jahr 2019 weiterhin von anhaltender Unsicherheit, Volatilität und niedrigen Zinsen geprägt sein. Die durch die niedrigen Zinsen vor allem bei Versicherungen hervorgerufenen Zinsverluste bedeuten eine weitere Reduktion der Nettoverzinsung von Versicherungsprodukten, zudem kann sich der Absatz von Investment- und Lebensversicherungsprodukten gegenüber dem Vorjahr verringern.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht die JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment Advisortech

Im Segment Advisortech vermittelt die JDC Group -Gruppe über die Tochtergesellschaft Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Geschlossene Fonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B) an Endkunden.

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Presseinfo vom 13. August 2019 entnommen.

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gdv.de entnommen.

Als Maklerpools steht die JDC im Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/Maklerpools wie z. B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG, aber auch auf Endkunden ausgerichteten Geschäftsbanken, Sparkassen, Volksbanken sowie Finanzvertriebsgesellschaften.

Die Markteintrittsbarrieren im Maklerpoolgeschäft sind nach Einschätzung der JDC Group inzwischen hoch. Es gibt aus der Vergangenheit resultierend eine hohe Zahl an Vermittlungsunternehmen, vor allem Maklernetzwerke/Maklerpools unterschiedlichster Größe und Professionalität. In den letzten Jahren hat sich der Markt für Maklerpools dennoch stark konsolidiert. JDC ist in dieser Konsolidierungsphase gewachsen und hat kleinere, aus dem Markt ausscheidende Mitbewerber, bzw. auch deren Kunden kontinuierlich integriert.

Wettbewerber im Segment Advisory

Im Segment Advisory bietet die JDC Group über ihre Tochtergesellschaften FiNUM.Private Finance Deutschland und FiNUM.Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften im Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmer, d. h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u. a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z.B. über das Internet. Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten:

FiNUM.Private Finance Deutschland und FiNUM.Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und große Finanzvertriebsgesellschaften (wie z. B. die MLP AG, Horbach Wirtschaftsberatung AG sowie Private Banking Einheiten von Banken und Sparkassen).

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN UND SEGMENTE

Die JDC Group AG ist aufgrund ihrer Absatzstärke, zunehmenden Marktrelevanz und Zuverlässigkeit für Produktinitiatoren sowohl aus der Versicherungs- als auch Investmentbranche ein Partner von zunehmender Attraktivität. Gleichzeitig ist die JDC Group auch als institutioneller Partner für Finanzvertriebe bzw. Finanzvermittler attraktiv, die im sich schnell verändernden regulatorischen Umfeld einen starken Partner für die Auslagerung Ihres Backoffice suchen. Damit gewinnt die JDC Group in beiden Segmenten Advisortech und Advisory weiter Marktanteile.

Insgesamt blickt der Vorstand aus seiner Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück.

Die positive Entwicklung resultiert vor allem aus einer Umsatz- und Ergebnissteigerung im Segment Advisortech. Das mit der Albatros Versicherungsdienste vereinbarte Outsourcing sowie andere hinzugekommene Großkunden sorgen für einen deutlichen Umsatzanstieg. Im Vorgriff auf weitere akquirierte Großprojekte gestiegene Personal- und Sachaufwendungen belasten das Ergebnis leicht. Insgesamt lässt sich aber ein deutlich positiver Ergebnistrend feststellen. Im zweiten Halbjahr werden wir weitere Großprojekte ankündigen können. Dies wird bei gleichbleibenden Kosten zu einer höheren Profitabilität führen.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die folgenden Darstellungen zur Lage des JDC Group-Konzerns.

LAGE

Wesentliche Kennzahlen JDC Group Konzern

VERMÖGENSLAGE

Aktiva in TEUR	30.06.2019	31.12.2018	Veränderungen
	TEUR	TEUR	in %
Immaterielle Vermögenswerte	50.602	46.136	9,68
Sachanlagen	705	759	-7,11
Finanzielle Vermögenswerte	186	148	25,68
Aktive latente Steuern	2.601	2.700	-3,67
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	824	1.068	-22,85
Sonstige Vermögensgegenstände	2.048	2.257	-9,26
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.447	16.657	-7,26
Sonstige Vermögensgegenstände	4.936	3.759	31,31
Guthaben bei Kreditinstituten	5.522	11.801	-53,21
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	556	262	>100
Bilanzsumme	83.427	85.547	-2,48

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2019 in Höhe von 57,0 Mio. Euro (Vorjahr: 53,1 Mio. Euro) besteht zu rund 50,6 Mio. Euro (Vorjahr: 46,1 Mio. Euro) aus immateriellen Vermögenswerten. Der Anstieg resultiert aus dem Erwerb von Beteiligungen im Segment Advisortech.

Das kurzfristige Vermögen hat sich auf 26,5 Mio. Euro (Vorjahr: 32,5 Mio. Euro) vermindert. Der wesentliche Grund dafür ist die Verminderung der kurzfristigen Forderungen und der Guthaben bei Kreditinstituten. Die Guthaben bei Kreditinstituten verminderten sich um 6,3 Mio. Euro auf 5,5 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme sank von 85,5 Mio. Euro im Jahr 2018 auf 83,4 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Reduzierung der Guthaben um rund 6,3 Mio. EUR bei Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 4,5 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2018.

Insgesamt ist das langfristige Fremdkapital mit 31,4 Mio. Euro leicht angestiegen (Vorjahr: 27,0 Mio. Euro). Das kurzfristige Fremdkapital sank auf 18,5 Mio. Euro nach 25,2 Mio. Euro im Vorjahr. Hierin enthalten sind 14,5 Mio. Euro aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und 3,7 Mio. Euro aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Der JDC Group-Konzern verfügte zum 30. Juni 2019 über eine Eigenkapitalquote von 40,1 Prozent (31. Dezember 2018: 39,0 Prozent) der Bilanzsumme. Der JDC Group Konzern verfügt damit über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

Passiva in TEUR

	30.06.2019	31.12.2018	Veränderungen
	TEUR	TEUR	in %
Eigenkapital	33.485	33.344	0,42
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	3.145	1.665	88,89
Anleihen	14.862	14.813	0,33
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.548	107	>100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.993	8.810	2,08
Sonstige Verbindlichkeiten	184	184	0,00
Rückstellungen	1.704	1.455	17,11
Kurzfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	137	334	-58,98
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	92	2.584	-96,44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.527	17.508	-17,03
Sonstige Verbindlichkeiten	3.687	4.729	-22,03
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	63	14	>100
Bilanzsumme	83.427	85.547	-2,48

FINANZLAGE

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verminderte sich zum 30. Juni 2019 von 1.066 TEUR um 575 TEUR auf 491 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung der Verbindlichkeiten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit -4.989 TEUR negativ. Darin enthalten sind ausschließlich Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Unternehmen.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein mit -1.782 TEUR negativer Cashflow, der im Wesentlichen aus planmäßigen Tilgungen und Zinszahlungen resultiert.

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres betrug 5.522 TEUR.

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

ERTRAGSLAGE

GuV in TEUR	30.06.2019	30.06.2018	Veränderung 2019 zu 2018 in %
	TEUR	TEUR	
Umsatz	52.513	44.474	18,08
Rohertrag	15.594	14.351	8,66
Rohertragsmarge in %	29,7	32,3	-8,05
Gesamtkosten	14.813	13.698	8,14
EBITDA	2.367	2.014	17,53
EBITDA Marge in %	4,5	4,5	0,00
EBIT	781	653	19,60
EBIT Marge in %	1,5	1,5	0,00
Konzernergebnis	145	-210	>100

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2019 verbessert. Der Halbjahresumsatz stieg um 8,0 Mio. EUR oder 18,1 Prozent auf 52,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: 44,5 Mio. EUR).

Der Rohertrag erhöhte sich um rund 9 Prozent auf 15,6 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Großkundenverträgen.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) steigerte sich leicht auf 2,4 Mio. Euro (1. Halbjahr 2018: 2,0 Mio. Euro). Das EBIT stieg ebenfalls auf 0,8 Mio. EUR (1. Halbjahr 2018: 0,7 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Steuern verbesserte sich auf 0,1 Mio. Euro nach -0,2 Mio. Euro im Vorjahr.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment Advisortech

Der Umsatz im Segment Advisortech stieg deutlich auf 44,4 Mio. Euro nach 36,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA hat sich mit 3,1 Mio. Euro nach 2,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum ebenfalls deutlich erhöht. Das EBIT lag bei 1,8 Mio. Euro nach 1,5 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich betrug der Umsatz 21,0 Mio. Euro (2. Quartal 2018: 18,0 Mio. Euro). Das EBITDA betrug 1,3 Mio. Euro nach 0,8 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT lag bei 0,6 Mio. Euro (2. Quartal 2018: 0,2 Mio. Euro).

Segment Advisory

Die Segmenterträge entwickelten sich positiv auf 12,9 Mio. Euro nach 12,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA sank von 0,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 0,0 Mio. Euro. Das EBIT sank ebenfalls von -0,1 Mio. Euro auf -0,2 Mio. Euro. Im Quartalsvergleich stieg der Umsatz auf 6,8 Mio. Euro (2. Quartal 2018: 6,1 Mio. Euro). Das EBITDA betrug 0,0 Mio. Euro nach 0,1 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT lag bei -0,2 Mio. Euro (2. Quartal 2018: 0,0 Mio. Euro).

Segment Holding

Das Ergebnis im Segment Holding blieb relativ konstant. Die Segmenterträge betrugen 0,9 Mio. Euro nach 1,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBITDA verminderte sich leicht auf –0,8 Mio. Euro nach –0,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2018. Das EBIT reduzierte sich ebenfalls auf –0,8 Mio. Euro nach –0,7 Mio. Euro im Vorjahr. Im Quartalsvergleich betrug der Umsatz 0,5 Mio. Euro (2. Quartal 2018: 0,5 Mio. Euro). Das EBITDA betrug –0,4 Mio. Euro nach –0,4 Mio. Euro im 2. Quartal des Vorjahres. Das EBIT lag bei –0,4 Mio. Euro (2. Quartal 2018: –0,4 Mio. Euro).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung unserer Gesellschaft ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern monatlich abgefragt und beurteilt.

Die JDC Group AG wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten unternehmensbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz im JDC Group-Konzern kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu. Im Rahmen der Vertriebsvereinbarung mit Versicherungsgesellschaften vergibt die JDC Group AG teilweise Patronatserklärungen für ihre Tochtergesellschaften.
- JDC Group kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Mit den in Vorjahren erfolgten Unternehmensverkäufen mussten marktübliche Verkäufergarantien eingeräumt werden. Die Verletzung dieser Verkäufergarantien kann zu unplanmäßigen Aufwendungen für JDC Group führen.

Die relevanten marktbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC Group und des Konzerns von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC Group AG negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC Group AG negativ beeinflussen.

Die relevanten regulatorischen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der MIFID II Diskussion sollen Bestandsprovisionen nur noch gezahlt werden, wenn sie genutzt werden, um die Qualität der Kundenberatung zu verbessern. Die Ausgestaltung ist noch unklar. Mithin kann es auch zu kurzzeitigen Umsatzeinbußen in der Investmentsparte kommen.
- Die Umsetzung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Dies wird zu einer Erhöhung der IT-Kosten führen. Ebenso werden die Informationspflichten (Information des Kunden über gespeicherte Daten) zu noch nicht quantifizierbaren organisatorischen Kosten führen.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann der Vorstand aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand des Konzerns nicht gefährden.

Die **Chancen** des Konzerns sieht der Vorstand wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit finanziell geschwächt. Parallel zu schlechten Vertriebsergebnissen in den zurückliegenden Jahren haben sich die regulatorischen Anforderungen deutlich erhöht. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck hat sich erhöht – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Group hat im Jahr 2019 einige entscheidende Weichen für die folgenden Jahre gestellt. Im Jahr 2019 wurden mit der RheinLand Versicherungs AG, der Sparda-Bank Baden-Württemberg sowie der Bavaria Wirtschaftsagentur GmbH exklusive Kooperationsverträge geschlossen. Zudem hat die Jung, DMS & Cie. in 2019 den Investmentpool KOMM Invest GmbH übernommen.

Das alles wird aus Sicht des Vorstands dazu führen, dass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG selbst im Geschäftsjahr 2019 insgesamt weiter positiv entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

In 2019 dürfte sich das Weltwirtschaftswachstum nach Prognosen des IWF auf lediglich 3,3 Prozent belaufen gegenüber 2018 mit 3,6 Prozent.

Als wesentlichen Wachstumsrückgang werden Zollerhöhungen und Handelskonflikte genannt. Durch eine straffere Geldpolitik kommt es zu schlechteren Finanzierungsbedingungen. Die IWF Wachstumsvorher-

sage beläuft sich für das Wirtschaftsjahr 2019 nach unten korrigiert auf 0,7 Prozent. Grund dafür sind unter anderem Strafzölle, die von den USA und China gegeneinander verhängt werden, Brexit und Spannungen im Golf.

Die Wirtschaft in der Eurozone wird aus IWF Sicht in 2019 unverändert um 1,3 Prozent wachsen. Für 2020 sollen es laut dem Fonds wieder 1,6 Prozent sein.

Die Industrieaufträge waren im Mai um 8,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr eingebrochen. Die Produktion schwächtelt ebenfalls seit Monaten. Dadurch und durch den Handelskrieg zwischen den USA und China warnen einige Experten vor einer Rezession im exportabhängigen Deutschland.

Märkte und Branchenausblick

Das Ankaufprogramm der EZB sollte nach Angaben aus dem Dezember 2018 ein Ende haben, da die Inflationsrate höher als das Wirtschaftswachstum war. Die EZB hat im jetzigen sehr volatilen Kapitalmarktumfeld bereits angedeutet, dass sie den Weg der günstigen Liquidität nicht verlassen wird. Abzuwarten bleibt, wie sich die Institution in einer kommenden Rezession verhalten wird.

Ausblick für den JDC Group Konzern

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Einschätzung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs des JDC Group-Konzerns für 2019 basiert auf den im Konzernlagebericht dargestellten volkswirtschaftlichen Annahmen. Die Ausweitung militärischer und politischer Krisen, nicht zuletzt wegen der protektionistischen Handelspolitik der Vereinigten Staaten sowie eines unregelmäßigen Brexits, kann einen signifikanten Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des JDC Group-Konzerns haben. Die Unternehmensplanung ist auf Basis sehr detaillierter Erhebungen und aus Sicht der JDC Group AG realistischer Annahmen entstanden.

Für die JDC Group steht in 2019 eine deutliche und nachhaltige Verbesserung des operativen Geschäfts im Vordergrund. Im Jahr 2019 wird der Konzern seinen Focus auf

- die Gewinnung neuer Großkunden und damit die Skalierung der Plattform und
- die Optimierung interner Prozesse und das Kostenmanagement legen.

Im Einzelnen gehen wir davon aus, dass sich der Konzern-Umsatz in 2019 rund 15 Prozent über dem Niveau von 2018 bewegen wird, sich der Rohertrag erhöhen wird und im Konzern ein EBITDA erzielt wird, welches deutlich über dem des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen wird. Insgesamt geht der Vorstand daher von einer für den Gesamtkonzern positiven Geschäftsentwicklung aus.

Wiesbaden, 22. August 2019



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Stefan Bachmann

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	01.01.– 30.06.2019 TEUR	01.01.– 30.06.2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	[1]	25.702	22.010	52.513	44.474
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	246	150	488	338
3. Sonstige betriebliche Erträge	[2]	74	69	99	169
4. Provisionsaufwendungen	[3]	-18.565	-15.535	-37.506	-30.630
5. Personalaufwand	[4]	-4.133	-3.771	-8.369	-7.633
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[5]	-860	-701	-1.586	-1.361
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-2.486	-2.389	-4.858	-4.704
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1	1	2	4
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-284	-326	-578	-587
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-305	-492	206	70
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-49	-126	-54	-265
12. Sonstige Steuern		-6	-1	-7	-15
13. Konzernergebnis		-360	-619	145	-210
14. Ergebnis je Aktie in Euro		-0,03	-0,05	0,01	-0,02

Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	01.01. – 30.06.2019 TEUR	01.01. – 30.06.2018 TEUR
Periodenergebnis	-360	-619	145	-210
Sonstiges Ergebnis				
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	0	0	0	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	
Gesamtergebnis nach Steuern	-360	-619	145	-210
Davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	-360	-619	145	-210

Segmentberichterstattung

	Advisortech		Advisory	
	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	44.404	36.450	12.859	12.110
davon Erlöse mit anderen Segmenten	536	607	4.214	3.479
Summe Segmenterträge	44.404	36.450	12.859	12.110
Andere aktivierte Eigenleistungen	488	338	0	0
Sonstige Erträge	104	105	23	64
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-32.502	-25.597	-9.528	-8.794
Personalaufwand	-5.716	-5.223	-1.657	-1.480
Abschreibungen	-1.313	-1.109	-271	-245
Sonstige	-3.654	-3.510	-1.656	-1.772
Summe Segmentaufwendungen	-43.185	-35.439	-13.112	-12.291
EBIT	1.811	1.454	-230	-117
EBITDA	3.124	2.563	41	128
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	264	294	7	23
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-760	-779	-314	-301
Finanzergebnis	-496	-485	-307	-278
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.316	969	-537	-395
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-138	-333	84	54
Konzern-Segmentergebnis	1.178	636	-453	-341

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR
943	993	58.206	49.553	-5.693	-5.079	52.513	44.474
943	993	5.693	5.079	-5.693	-5.079	0	0
943	993	58.206	49.553	-5.693	-5.079	52.513	44.474
0	0	488	338	0	0	488	338
0	0	127	169	-28	0	99	169
0	0	-42.030	-34.391	4.524	3.761	-37.506	-30.630
-996	-930	-8.369	-7.633	0	0	-8.369	-7.633
-2	-7	-1.586	-1.361	0	0	-1.586	-1.361
-745	-740	-6.055	-6.022	1.197	1.318	-4.858	-4.704
-1.743	-1.677	-58.040	-49.407	5.721	5.079	-52.319	-44.328
-800	-684	781	653	0	0	781	653
-798	-677	2.367	2.014	0	0	2.367	2.014
0	0	0	0	0	0	0	0
505	500	776	817	-774	-813	2	4
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-278	-320	-1.352	-1.400	774	813	-578	-587
227	180	-576	-583	0	0	-576	-583
-573	-504	206	70	0	0	206	70
-7	-1	-61	-280	0	0	-61	-280
-580	-505	145	-210	0	0	145	-210

Segmentberichterstattung

	Advisortech		Advisory	
	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR
Segmenterträge				
Umsatzerlöse	20.967	17.972	6.843	6.059
davon Erlöse mit anderen Segmenten	230	356	1.878	1.665
Summe Segmenterträge	20.967	17.972	6.843	6.059
Andere aktivierte Eigenleistungen	246	150	0	0
Sonstige Erträge	63	24	11	45
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-15.383	-13.043	-5.174	-4.346
Personalaufwand	-2.784	-2.532	-853	-746
Abschreibungen	-686	-576	-173	-121
Sonstige	-1.853	-1.799	-836	-894
Summe Segmentaufwendungen	-20.706	-17.950	-7.036	-6.107
EBIT	570	196	-182	-3
EBITDA	1.256	772	-9	118
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	131	146	3	11
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-375	-420	-158	-151
Finanzergebnis	-244	-274	-155	-140
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	326	-78	-337	-143
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-66	-157	18	30
Konzern-Segmentergebnis	260	-235	-319	-113

Holding		Summe berichts- pflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR
487	496	28.297	24.527	-2.595	-2.517	25.702	22.010
487	496	2.595	2.517	-2.595	-2.517	0	0
487	496	28.297	24.527	-2.595	-2.517	25.702	22.010
0	0	246	150	0	0	246	150
0	0	74	69	0	0	74	69
0	0	-20.557	-17.389	1.993	1.854	-18.564	-15.535
-496	-493	-4.133	-3.771	0	0	-4.133	-3.771
-1	-4	-860	-701	0	0	-860	-701
-399	-359	-3.088	-3.052	602	663	-2.486	-2.389
-896	-856	-28.638	-24.913	2.595	2.517	-26.043	-22.396
-409	-360	-22	-167	0	0	-22	-167
-408	-356	838	534	0	0	838	534
0	0	0	0	0	0	0	0
254	248	388	405	-387	-404	1	1
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-138	-159	-671	-730	387	404	-284	-326
116	89	-283	-325	0	0	-283	-325
-293	-271	-305	-492	0	0	-305	-492
-7	0	-55	-127	0	0	-55	-127
-300	-271	-360	-619	0	0	-360	-619

Bilanz

Aktiva		Anhang	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	[7]		50.602	46.136
Sachanlagen			705	759
Finanzielle Vermögenswerte	[8]		186	148
			51.493	47.043
Aktive latente Steuern	[9]		2.601	2.700
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[10]		824	1.068
Sonstige Vermögensgegenstände	[10]		2.048	2.257
			2.872	3.325
Langfristiges Vermögen, gesamt				
			56.966	53.068
Kurzfristiges Vermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[11]		15.447	16.657
Sonstige Vermögensgegenstände	[11]		4.936	3.759
Sonstige Wertpapiere			0	0
Guthaben bei Kreditinstituten			5.522	11.801
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			556	262
Kurzfristiges Vermögen, gesamt				
			26.461	32.479
Summe Vermögen				
			83.427	85.547

Passiva

	Anhang	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		13.128	13.128
Kapitalrücklage		21.638	21.638
Andere Gewinnrücklagen		445	445
Andere Eigenkapitalbestandteile		-1.726	-1.867
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	0
Eigenkapital, gesamt		33.485	33.344
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	[9]	3.145	1.665
Anleihen	[12]	14.862	14.813
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[12]	2.548	107
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[12]	8.993	8.810
Sonstige Verbindlichkeiten	[12]	184	184
Rückstellungen	[13]	1.704	1.455
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		31.436	27.034
Kurzfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	[14]	137	334
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[14]	92	2.584
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[14]	14.527	17.508
Sonstige Verbindlichkeiten	[14]	3.687	4.729
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	[14]	63	14
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		18.506	25.169
Summe Eigen- und Fremdkapital		83.427	85.547

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2019 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	145	-210	355
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.586	1.361	225
3. -/+ Abnahme / Zunahme von Rückstellungen	52	616	-564
4. -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	532	208	324
5. -/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	188	-696	884
6. -/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.012	-213	-1.799
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	491	1.066	-575
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen*	0	0	0
8. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	2	0	2
9. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.334	-3.881	2.547
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4	0	4
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-61	-203	142
12. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	0	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-5	5
14. + Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0	0
15. - Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-3.600	0	-3.600
16. - Auszahlungen für Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.989	-4.088	-900
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
18. -/+ Ein-/Auszahlungen zum Eigenkapital	0	0	0
19. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	0	0
20. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-796	-46	0
21. - Gezahlte Zinsen	-986	-926	-750
22. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.782	-972	-60
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	-810
23. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 7, 17, 22)	-6.279	-3.994	-2.285
24. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.801	6.362	5.439
25. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.522	2.368	3.154
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	5.522	2.368	3.154
Kurzfristige Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	0	0	0
	5.522	2.368	3.154

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeich- tes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Markt- bewertung Cashflow Hedge TEUR	Markt- bewertung Wert- papiere TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2018	11.934.971	11.935	12.845	766	0	0	2.486	0	28.032
Ergebnis zum 30.06.2018							-210		-210
Sonstige Eigenkapitalbewegungen									0
Gewinn Rücklage									0
- Dotierung aus dem Ergebnis									0
Stand 30.06.2018	11.934.971	11.935	12.844	766	0	0	2.276	0	27.822
Stand 01.01.2019	13.128.461	13.128	21.638	445	0	0	-1.867	0	33.344
Ergebnis zum 30.06.2019							145		145
Sonstige Eigenkapitalbewegungen							-4		-4
Gewinn Rücklage									0
- Dotierung aus dem Ergebnis									0
Stand 30.06.2019	13.128.461	13.128	21.638	445	0	0	-1.726	0	33.485

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Allgemeine Angaben	29	3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	39
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	29	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	39
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	30	5 Kapitalflussrechnung	39
1.3 Konsolidierungskreis	30	6 Segmentberichterstattung	40
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	31		
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	31		
2.1.1 Umsatzerlöse [1]	31		
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/ Sonstige betriebliche Erträge [2]	31		
2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]	32		
2.1.4 Personalaufwand [4]	32		
2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]	32		
2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]	33		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	34		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	34		
2.2.2 Wertminderungsaufwendungen	34		
2.2.3 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [8]	35		
2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]	36		
2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]	36		
2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]	36		
2.2.7 Eigenkapital	37		
2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]	37		
2.2.9 Rückstellungen [13]	38		
2.2.10 Kurzfristiges Fremdkapital [14]	38		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	38		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group-Konzern ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit zwei operativen Segmenten Advisortech und Advisory sowie dem Segment Holding.

Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Die Hauptversammlung vom 24. Juli 2015 beschloss die Umfirmierung in JDC Group AG, diese wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 31. Juli 2015 vollzogen.

Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Scale) notiert.

Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2019 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2019 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2019 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315e Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichtes nach IFRS verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2018 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2018 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenabschluss werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Beherrschungsmöglichkeit verfügt.

Mit Wirkung vom 01.04.2019 wurde die KOMM Investment & Anlagenvermittlungs GmbH neu in den Konsolidierungskreis der JDC Group AG aufgenommen. Die Konzerntochter Jung, DMS & Cie. Pool GmbH erwarb im April 100 Prozent der Anteile an der KOMM Investment & Anlagenvermittlungs GmbH.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, der jupoo finance GmbH, Wien/Österreich, der FiNUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, sowie der FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien/Österreich, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenabschluss werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wiesbaden und FiNUM.Private Finance Holding GmbH, Wien einbezogen.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Umsatzerlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	01.01.–30.06.2019 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR
Abschlusscourtage				
Versicherungen	11.502	10.035	25.140	20.219
Investment	3.966	3.040	6.838	5.763
Beteiligungen/Geschlossene Fonds	996	1.021	2.226	1.775
Abschlussfolgecourtage	5.048	4.355	9.284	8.898
Overrides/ Bestandsübernahmen	1.306	1.385	3.562	3.665
Baufinanzierungen	885	715	1.666	1.076
Honorarberatung	865	709	1.490	1.546
Sonstige Erlöse	1.134	750	2.307	1.532
Gesamt	25.702	22.010	52.513	44.474

Der Gesamtumsatz der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 52.513 lag 18,1 % über dem des Vorjahresperiode (TEUR 44.474).

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen/Sonstige betriebliche Erträge [2]

	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	01.01.–30.06.2019 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	246	150	488	338
Auflösung von Wertminderungen/ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	21	16	31	79
Erträge aus Wertpapierverkäufen	0	0	0	0
Erträge aus verjährten Verbindlichkeiten	2	0	2	0
Erträge aus Sachbezügen	10	12	21	25
Übrige sonstige Erträge	41	41	45	65
Gesamt	320	219	587	507

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 488 (Vorjahr: TEUR 338) beinhalten im Wesentlichen die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, World of Finance, iCRM und das Portal Geld.de), siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 65) enthalten im Wesentlichen TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 3) Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen.

2.1.3 Provisionsaufwendungen [3]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler und Handelsvertreter. Die Provisionen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresperiode um TEUR 6.876 auf TEUR 37.506 (Vorjahr: TEUR 30.630) analog der Umsatzsteigerung.

2.1.4 Personalaufwand [4]

	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	01.01.–30.06.2019 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR
Löhne und Gehälter	3.462	3.153	7.054	6.426
Soziale Abgaben	671	618	1.315	1.207
Gesamt	4.133	3.771	8.369	7.633

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

Die Anzahl der Beschäftigten beträgt im Geschäftsjahr durchschnittlich 280 Mitarbeiter (Vorjahr: 255) vollzeitäquivalent.

2.1.5 Abschreibungen und Wertminderungen [5]

	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	01.01.–30.06.2019 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR
AfA immaterielle Vermögenswerte	-723	-667	-1.472	-1.361
Erworbene Software	-101	-681	-116	-125
Selbsterstellte Software	-211	-378	-638	-710
Versicherungsbestände	-405	440	-706	-478
Vertragsanbahnung	-6	0	-12	0
Übrige immaterielle Vermögenswerte	0	-48	0	-48
AfA Sachanlagen	-137	-34	-114	0
Gesamt	-860	-701	-1.586	-1.361

2.1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2019 TEUR	2. Quartal 2018 TEUR	01.01.–30.06.2019 TEUR	01.01.–30.06.2018 TEUR
Werbekosten	210	145	443	353
Reisekosten	113	114	221	250
Fremdleistungen	183	211	315	306
EDV-Kosten	752	688	1.554	1.420
Raumkosten	383	393	748	737
Kraftfahrzeugkosten	99	89	190	173
Bürobedarf	25	37	55	65
Gebühren, Versicherungen	185	178	343	332
Porto, Telefon	70	76	155	144
Abschreibung	-29	33	-4	64
Rechts- und Beratungskosten	282	245	490	471
Weiterbildung	16	16	31	33
Personalbeschaffung	0	0	1	0
Vergütung Aufsichtsrat	42	28	58	62
nicht abzugsfähige Vorsteuer	56	61	124	131
Wertminderungen IFRS 9	0	0	0	0
Übrige	99	75	134	163
Gesamt	2.486	2.389	4.858	4.704

Die Werbekosten beinhalten Aufwendungen für Messen, Kundenveranstaltungen, Druckerzeugnisse und Bewirtungen.

Die Fremdleistungen beinhalten Aufwendungen für Agenturen, Fremdarbeiter, Aktienbetreuung und Hauptversammlungen.

Die EDV-Kosten beinhalten die Aufwendungen für den allgemeinen IT-Betrieb (Server, Clients, Rechenzentrum), Softwareleasing, Scan-Dienstleistungen und Softwarelizenzen, soweit nicht aktivierbar.

Die Raumkosten enthalten die Aufwendungen für Miete, Mietnebenkosten, Energieversorgung und Reinigungskosten.

Die Kraftfahrzeugkosten enthalten die Aufwendungen des Fuhrparks.

Unter den Gebühren und Versicherungen sind Aufwendungen aus Versicherungspolicen, Beiträge zu Berufsverbänden und Gebühren der BaFin/FMA (Österreich) bilanziert.

Die Rechts- und Beratungskosten enthalten die Aufwendungen für juristische Fragestellungen/Rechtsberatung, Steuerberatung, Jahresabschluss und –prüfungskosten sowie allgemeine Buchhaltungskosten.

Aufgrund der gegebenen Umsatzstruktur und der darin enthaltenen, nicht steuerbaren Leistungen, hat der JDC Group Konzern eine Vorsteuerabzugsquote von ca. 13 Prozent, diese wird aufgrund der laufenden Verschiebungen in der Umsatzstruktur jährlich neu berechnet.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware (Abschreibungsdauer 3 Jahre linear) und Kundenstämme (Abschreibungsdauer 15 Jahre) mit einem Buchwert von TEUR 23.512 (31. Dezember 2018: TEUR 21.572).

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 488 (30. Juni 2018: TEUR 338) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, World of Finance, iCRM, Portal Geld.de) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt der jeweiligen Unternehmenszusammenschlüsse.

	30.06.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
Advisortech	21.621	19.096
Advisory	5.461	5.461
Holding	7	7
	27.090	24.564

2.2.2 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2018 durchgeführt. Ein möglicher Wertminderungsbedarf ergibt sich aus der wertmäßigen Gegenüberstellung des Buchwerts der CGU bzw. der Gruppe von CGUs einschließlich des ihr zugeordneten Geschäfts oder Firmenwerts zu ihrem erzielbaren Betrag. Übersteigen die Buchwerte den erzielbaren Betrag, ist eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Der erzielbare Betrag ist dabei das Maximum aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert.

Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Advisortech und Advisory wurde auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen vor Ertragsteuern ermittelt. Diese Prognosen wurden aus der vom Management und Aufsichtsrat genehmigten, detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für das Geschäftsjahr 2019 abgeleitet. Für die Geschäftsjahre 2020 bis 2021 werden moderate Wachstumsraten (Phase I) angenommen. Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II).

Der Abzinsungsfaktor (Kapitalisierungszinssatz) für die Konzerngesellschaften wird auf Basis des Capital-Asset-Pricing-Modells ermittelt. Die der Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes zugrundeliegenden Annahmen, einschließlich des risikofreien Basiszinssatzes, der Marktrisikoprämie und des Betafaktors, werden auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen bzw. Kapitalmarktdaten ermittelt. Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 0,21 % (Vorjahr: 0,80 %), einer Marktrisikoprämie von 6,07 % (Vorjahr: 5,17 %) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 0,95 (Vorjahr: 1,01) errechnet sich ein Kapitalisierungszinssatz von 6,0 % (Vorjahr: 6,0 %). Im Kapitalisierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) berücksichtigt. Ein zusätzlicher, wesentlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum und der Ergebnisentwicklung der operativen Einheiten.

Der Anstieg des Abzinsungssatzes vor Steuern auf 8 % (d.h. + 2 %) würde für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten keinen Wertminderungsbedarf bedeuten. Der Rückgang der geplanten EBITs in den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten um –20 % würde keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Eine darüber hinausgehende deutliche Verminderung des geplanten EBT Wachstums könnte dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Da wesentliche Maßnahmen zur EBT Steigerung bereits eingeleitet sind, hält der Vorstand dieses Szenario jedoch für nicht wahrscheinlich.

Für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Advisortech und Advisory wurde der beizulegende Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten ebenfalls bestimmt. Im Geschäftsjahr waren, wie im Vorjahr, keine Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte erforderlich. Zum 31. Dezember 2018 lag die Marktkapitalisierung des Konzerns über dem Buchwert seines Eigenkapitals.

2.2.3 Langfristige finanzielle Vermögenswerte [8]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Zur Veräußerung verfügbar		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25	25
Beteiligungen	123	123
Wertpapiere	38	0
Gesamt	186	148

2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]

	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Aktive latente Steuern		
Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen	2.507	2.606
Steuerrückforderungen aus sonstigen Ansatzdifferenzen	94	94
Gesamt	2.601	2.700
Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte (Software)	2.070	1.522
aus sonstigen Ansatzdifferenzen	1.075	143
Gesamt	3.145	1.665

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 454,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,72 %). Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25 % angewandt.

2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]

	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	824	1.068
Sonstige Vermögenswerte	2.048	2.257
Gesamt	2.872	3.325

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve. Die sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Vermittlern.

2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]

	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.447	16.657
Sonstige Vermögenswerte		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	556	262
Wertminderungen aus erwarteten Verlusten	-420	-420
Übrige	5.356	4.179
Gesamt	20.939	20.678

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen sowie Forderungen gegenüber Vermittlern.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Auszahlungen für Werbeveranstaltungen im Folgejahr, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]

	30.06.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
Anleihen	14.862	14.813
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.548	107
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.993	8.810
Sonstige Verbindlichkeiten		
Übrige	184	184
Gesamt	26.587	23.914

Unter den Anleihen ist eine Unternehmensanleihe der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH aus 2015 bilanziert, der Ausweis erfolgt unter zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der FiNUM.Private Finance AG, Wien/Österreich, begeben durch die Bank Austria, sowie ein weiteres Darlehens der JDC Geld.de GmbH, Wiesbaden, begeben durch die Fintechgroup Bank AG, ausgewiesen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen Verbindlichkeiten aus – bis zum Ablauf der Stornohaftung – einbehaltenen Maklerprovisionen. Die Verpflichtung zur Auszahlung der Maklerprovision hat regelmäßig eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den langfristigen Teil von Darlehensverbindlichkeiten.

2.2.9 Rückstellungen [13]

	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Rückstellungen für Pensionsansprüche	421	421
Rückstellungen für Stornohaftung	1.237	986
Rückstellungen Vermögensschadensvorsorge	46	48
Gesamt	1.704	1.455

Unter den Rückstellungen für Stornohaftung wird der auf Basis einer Schätzung ermittelte und daher nicht personell zuordenbare Teil der Stornorisiken aus einem Teilgeschäftsbereich dargestellt. Ferner wird hier eine Rückstellung für die drohende Inanspruchnahme aus Vermögensschäden ausgewiesen.

2.2.10 Kurzfristiges Fremdkapital [14]

	30.06.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Pensionsrückstellungen	46	46
Steuerrückstellungen	91	288
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	92	2.584
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.527	17.508
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Darlehensverbindlichkeiten	0	761
Übrige	3.687	3.968
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	63	14
Gesamt	18.506	25.169

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihren Fälligkeiten bedient.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	55	56
Vorstand		
Gesamtbezüge*	446	439

*Angewiesen sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenabschlusses nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit 491 TEUR positiv.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten sowie kurzfristige Kontokorrent-Kredite zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Advisortech
- Advisory
- Holding

Advisortech

Im Segment Advisortech bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden. Unterstützung finden die Berater hierbei durch diverse eigenentwickelte Softwareprodukte, wie der digitale Versicherungsordner „allesmeins“ und der World of Finance.

Advisory

Im Segment Advisory sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierung.

Holding

Im Segment Holding wird die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

Organe der JDC Group AG

Vorstand

HERR DR. SEBASTIAN JOSEF GRABMAIER

Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender (CEO)

HERR RALPH KONRAD

Mainz
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand (CFO, CIO)

HERR STEFAN BACHMANN

Frankfurt
Kaufmann
Vorstand (CDO)

Aufsichtsrat

HERR JENS HARIG

Kerpen
Unternehmer
Vorsitzender

HERR EMMERICH KRETZENBACHER

Hamburg
Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer
Stellvertretender Vorsitzender

HERR KLEMENS HALLMANN

Wien
Unternehmer

HERR JÖRG KEIMER

Wiesbaden
Rechtsanwalt

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG

Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 (0)611 890 575 0

Telefax: +49 (0)611 890 575 99

info@jdcgroup.de

www.jdcgroup.de

Der Halbjahresbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter www.jdcgroup.de als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.